

Buchbesprechungen

Autor(en): **Chr.E.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **23 (1963-1964)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

W. Becherer: Die Grundbegriffe der deutschen Sprachlehre

Ein Hilfsbüchlein für Repetition und Vorbereitung auf Prüfungen
Rascher Verlag, Zürich

In der Besprechung eines Abrisses der deutschen Grammatik habe ich irrtümlicherweise angenommen, daß unseres ehemaligen Kollegen W. Becherers «Grundbegriffe» vergriffen seien. Ich teile hier auf Wunsch des Verlages gerne mit, daß dieses ausgezeichnete, für Lehrer und Mittelschüler aufs beste zu empfehlende Repetitions- und Übersichtsbüchlein weiter zu haben ist. Es bringt, bereits in der 4. Auflage, auf knappstem Raum und übersichtlich dargestellt alles Wesentliche zur deutschen Sprachlehre: Wortlehre, Satzlehre (der einfache Satz, der zusammengesetzte Satz), Rechtschreibung, Satzzeichen. Das Büchlein dient der Festigung des altbewährten Begriffsmaterials und verzichtet deshalb auf Sprachschöpfungen auf dem Gebiete der grammatischen Namengebung.

Chr. E.

Hermann Villiger: Kleine Poetik, Einführung in die Formenwelt der Dichtung

Verlag Huber & Co., Frauenfeld, Fr. 8.80 (von 10 Exemplaren an Fr. 7.60)

Unsere Zeit scheint ein besonderes Bedürfnis nach Zusammenfassung, Übersicht, Rückblick zu haben. Jedenfalls häufen sich die Anthologien von Lyrik, Erzählung, Kurzgeschichte, Hörspiel usw. und die sichtenden Interpretationen und endlich die Poetiken, zusammenfassende Übersichten über «die Formenwelt der Dichtung». Hermann Villiger, den man als Verfasser eines Übungsbuches zum richtigen Sprachgebrauch kennt, umreißt auf 150 Seiten die Formprobleme der Dichtung. Die Formenwelt des Klanges kommt im Überblick zur Sprache mit Besprechungen des Reims, Metrums, der Versformen, Strophenformen und des Rhythmus; dann folgen die «Formenwelt der Bilder» (Vergleiche, Metapher, Personifikation, Allegorie, Symbol, Chiffre und Montage, Bildlichkeit) und kurze Erläuterungen der rhetorischen Figuren. Der dritte Teil ist den «Gattungen und Arten der Dichtung» gewidmet und führt in knappsten Einführungen durch alle gebräuchlichen Formen der Lyrik, Epik und Dramatik. Die eingestreuten Beispiele sind gut gewählt, und die große Zahl der erwähnten Werke verlockten zum Lesen. Vieles ist sehr ansprechend formuliert; manches natürlich kann auf so kargem Raum wohl nicht befriedigend erörtert werden (z. B. zwei Seiten über das Symbol, sechs Zeilen zum analytischen Drama). Dem Lehrer und Lesegeübten, der sich über Formprobleme rasch orientieren möchte, wird das Büchlein recht gute Dienste leisten. Schade ist, daß nirgends die Werke verzeichnet sind, denen der Autor seine Kenntnisse verdankt (wenigstens Wolfgang Kayser müßte genannt werden).

Chr. E.